



United
Nations
**Global
Compact**

NACHHALTIGKEITSBERICHT
2018



Inhalt

Vorwort	3
Einleitung	
Der Global Compact der Vereinten Nationen	4
Die 10 Prinzipien des Global Compact	
Menschenrechte	6
Arbeitsnormen	7
Umweltschutz	8
Korruptionsbekämpfung	9
Details	
Über die LEHVOSS Gruppe.....	10
Kennzahlen und Messung der Ergebnisse.....	11
Kontakt	38

Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser,



Lehmann&Voss&Co. KG unterstützt die zehn Prinzipien des Global Compact im Bereich der Menschenrechte, Arbeitsnormen, Umweltschutz und Korruptionsbekämpfung. Wir verpflichten uns dazu, den Global Compact und seine Prinzipien in die Unternehmensstrategie, die Unternehmenskultur und das Tagesgeschäft zu integrieren und uns an Kooperationsprojekten zu beteiligen, die die allgemeinen Ziele der Vereinten Nationen, insbesondere die Sustainable Development Goals, fördern. Lehmann&Voss&Co. KG wird dieses Engagement klar gegenüber seinen Stakeholdern und der allgemeinen Öffentlichkeit kommunizieren. Mit diesem ersten Fortschrittsbericht dokumentieren wir, welche Maßnahmen und Aktivitäten wir zur Umsetzung dieser Verpflichtung in diesem ersten Jahr unternommen haben.

Mit herzlichen Grüßen



Knut Breede

Dezember 2018

Sprecher der Geschäftsleitung
Persönlich haftender Gesellschafter



Global Compact der Vereinten Nationen Communication on Progress

**Lehmann&Voss&Co.
nimmt seit 2017 am
UN Global Compact
teil**

Es gehörte schon immer und gehört auch in der Zukunft zum [Leitbild der LEHVOSS Gruppe](#), ihr Geschäft unter Wahrung von sämtlichen, für das Geschäft relevanten heimischen und ausländischen Gesetzen zu betreiben. Dazu gehören beispielsweise (aber nicht ausschließlich) Gesetze zu den Themen Kartellrecht, Korruption, Rechnungslegung und Steuern, Zölle, Exportkontrolle, Geldwäsche, Konfliktmineralien, Arbeitsschutz, Mindestlohn, Umweltschutz, Rechte Dritter an geistigem Eigentum, Datenschutz.

Unsere Organisation orientiert sich an verschriftlichten Werten, Grundsätzen, Standards sowie Verhaltensnormen. Wir haben unseren eigenen [Verhaltenskodex](#) und orientieren uns an den Leitlinien [Responsible Care](#).

Darüber hinaus sehen wir uns in der Tradition des „Ehrbaren Hamburger Kaufmannes“ verwurzelt.

Wir freuen uns, Ihnen mitzuteilen, dass wir seit Dezember 2017 auch [Unterzeichner des UN Global Compact](#) sind. Wir verpflichten uns insoweit dazu, die [zehn Prinzipien des Global Compact](#) im Bereich der Menschenrechte, Arbeitsnormen, Umweltschutz und Korruptionsbekämpfung zu unterstützen und den Global Compact und seine Prinzipien in die Unternehmensstrategie, die Unternehmenskultur und das Tagesgeschäft zu integrieren und uns an Kooperationsprojekten zu beteiligen, die die allgemeinen Ziele



der Vereinten Nationen, insbesondere die Sustainable Development Goals, fördern.

Zur Förderung und Umsetzung dieser Unternehmenspolitik erwartet LEHVOSS, dass auch die Unternehmen, die mit LEHVOSS zusammenarbeiten, Dienstleistungen erbringen oder die für oder im Namen von LEHVOSS tätig werden, wie Lieferanten, Vertragshändler, Handelsvertreter oder Verkaufsrepräsentanten, sich bereit erklären, diese Unternehmenspolitik im Hinblick auf ihre eigenen Handlungen zu beachten und einzuhalten, wenn sie ihre Tätigkeiten für oder im Namen von LEHVOSS erbringen.

Die nachfolgenden Seiten zeigen eine kurze Darstellung der praktischen Maßnahmen, die wir ergriffen haben (oder beabsichtigen zu tun), um die 10 Prinzipien des UN Global Compact in jedem seiner vier Themenbereiche (Menschenrechte, Arbeitsnormen, Umweltschutz und Korruptionsbekämpfung) umzusetzen.

Danach zeigen wir ausgewählte Kennzahlen der LEHVOSS Gruppe und Ergebnisse von Messungen und Auswertungen in den vier Bereichen Menschenrechte, Arbeitsnormen, Umweltschutz und Korruptionsbekämpfung nach dem GRI Standard.



MENSCHENRECHTE

PRINZIP	GRUNDSÄTZE & MANAGEMENTSYSTEME	MASSNAHMEN	FORTSCHRITTE 2018
Prinzip 1: Unterstützung der Menschenrechte	Leitbild der LEHVOSS Gruppe Verhaltenskodex Responsible Care	<ul style="list-style-type: none"> Schriftliche Verpflichtung von Lieferanten und Dienstleistern zur Einhaltung der Global-Compact-Prinzipien Gesellschaftliches Engagement, zum Beispiel Hilfe für Obdachlose, Unterstützung für Arme und Einsame, Hilfe für sterbenskranke Kinder und deren Familien; weitere Informationen unter: https://www.lehvoss.de/de/unternehmen/gesellschaftliches-engagement/ Reduktion der Arbeitsunfälle als ein Ziel der Nachhaltigkeitsstrategie 	<ul style="list-style-type: none"> Aktualisierung des gruppenweiten Verhaltenskodex zur Einbeziehung der 10 Prinzipien des UN Global Compact Durchführung von Lieferantenaudits auf Grundlage von Fragebögen zu sozialen Kriterien
Prinzip 2: Ausschluss von Menschenrechtsverletzungen			



ARBEITSNORMEN

PRINZIP	GRUNDSÄTZE & MANAGEMENTSYSTEME	MASSNAHMEN	FORTSCHRITTE 2018
Prinzip 3: Wahrung von Vereinigungsfreiheit und Kollektiv-verhandlungen	Leitbild der LEHVOSS Gruppe Verhaltenskodex Responsible Care Vorbildliches Arbeitsschutzsystem Wertorientiertes Personalmanagement	<ul style="list-style-type: none"> Ergreifen von Maßnahmen, um das Interesse von Mädchen und Frauen für technische Ausbildungen und Berufe zu erhöhen als ein Ziel der Nachhaltigkeit Sponsoring von Kinderbetreuung Elektronische Arbeitsschutzunterweisung Kids-Day / Girls-Day 	<ul style="list-style-type: none"> Einführung eines Arbeitsschutztrainings für Fremdwerber (Inhalte sind bereits erstellt) Psychologische Gefährdungsbeurteilung durchgeführt
Prinzip 4: Beseitigung aller Formen der Zwangsarbeit			
Prinzip 5: Abschaffung von Kinderarbeit			
Prinzip 6: Beseitigung von Diskriminierung			



UMWELTSCHUTZ

PRINZIP	GRUNDSÄTZE & MANAGEMENTSYSTEME	MASSNAHMEN	FORTSCHRITTE 2018
Prinzip 7: Vorsorgender Umgang mit Umweltproblemen	Leitbild der LEHVOSS Gruppe Verhaltenskodex Responsible Care	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung eines Veggie-Days in den Kantinen • Kontinuierliche Verbesserung des Gewässer-, Boden- und Immissionsschutzes • Reduzierung des Schadstoffausstoßes der Dienstwagenflotte • Finanzielle Unterstützung für öffentliche Verkehrsmittel • Initiative mit dem Rad zur Arbeit • Reduzierung produktionsbedingter Energieverbräuche • Abfallreduzierung • Reduzierung des Ressourcenverbrauchs (Wasser, Energie, Papier) • Sanierung von Grundwasserkontaminationen • Suche nach neuen umweltschonenden, hochwertigen Rohstoffen und Handels- und Distributionsprodukten auf den Weltmärkten 	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung einer Schulung zu betrieblichem Umweltschutz
Prinzip 8: Verantwortungsbewusstsein für die Umwelt fördern			
Prinzip 9: Verbreitung umweltfreundlicher Technologien			



KORRUPTIONSBEKÄMPFUNG

PRINZIP	GRUNDSÄTZE & MANAGEMENTSYSTEME	MASSNAHMEN	FORTSCHRITTE 2018
Prinzip 10: Maßnahmen zur Bekämpfung der Korruption	Leitbild der LEHVOSS Gruppe Verhaltenskodex 4-Augenprinzip Trennungsprinzip	<ul style="list-style-type: none"> • Ständige Schulung der Mitarbeiter zum Thema Korruption • Schriftliche Verpflichtung von Lieferanten und Dienstleistern zur Einhaltung der Global-Compact-Prinzipien 	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung einer Internen Revision • Revision von Vertragsverhältnissen mit Provisionsempfängern



Über die LEHVOSS Gruppe

Lehmann&Voss&Co ist ein Familienunternehmen in überschaubarer Größe in 4. Generation. Als 1894 gegründetes Hamburger Handelshaus für chemische und mineralische Spezialitäten haben wir uns jahrzehntelang auf unseren deutschen Heimatmarkt konzentriert. Auf dieser starken Basis aufbauend, betreiben wir seit 1990 mit Nachdruck die Internationalisierung unseres Unternehmens mit dem Ziel, unsere Produkte und Dienstleistungen europaweit anbieten zu können. Heute verfügen wir in den wichtigsten europäischen Märkten über eigene Tochtergesellschaften mit einheimischem Fachpersonal, die wir konsequent ausbauen und durch weitere Tochtergesellschaften im europäischen Ausland ergänzen.

Seit 2013 vertreiben wir unsere erfolgreiche Serie an modifizierten Hochleistungs-Thermoplasten LUVOCOM® in den USA über unsere Tochtergesellschaft LEHVOSS North America, LLC und in China über LEHVOSS (Shanghai) Chemical Trading Co. Ltd. 2017 beschäftigte die LEHVOSS Unternehmensgruppe 595 Mitarbeiter und machte 365 Mio. € Umsatz.

102-2¹ Aktivitäten, Marken, Produkte und Dienstleistungen

Diese Angaben bieten einen Überblick zu Größe, geographischer Lage und Aktivitäten unserer Organisation.

Wir bieten durch die flexible Kombination der drei Beschaffungswege Distribution, Handel und Produktion ein breites Portfolio an chemischen und mineralischen Spezialitäten. Für unsere Kunden sind wir mit hoher technologischer Lösungskompetenz, persönlicher Beratung und individuellen Serviceleistungen ein vertrauenswürdiger Partner.

Die wichtigsten Marken, Produkte und Dienstleistungen	
LUVOCOM®	Unser Geschäftsbereich LUVOCOM® ist spezialisiert auf thermoplastische Hochleistungs-Compounds, die exakt abgestimmte Werkstoffeigenschaften für vielfältige technische Anwendungen ermöglichen.
LUVOBATCH®	Für die kunststoffverarbeitende Industrie liefert LUVOBATCH® hochperformante Additive und Masterbatches. Bei LUVOBATCH® konzentrieren sich erfahrene Chemikerinnen und Chemiker ausschließlich auf die Entwicklung von Masterbatches. Wir erreichen in engem Austausch mit Additivproduzenten und Forschungseinrichtungen eine hohe Innovationsgeschwindigkeit und entwickeln Spezialitäten jenseits der marktüblichen Standards.
LUVOMAXX®	Unter dem Markenzeichen LUVOMAXX® bündeln wir ein einzigartiges Leistungsspektrum für die Kautschukindustrie sowie unsere annähernd 100-jährige Produkterfahrung mit Rußen.
LUVATOL®	Unsere LUVATOL®-Magnesiumoxid-Eindickpasten ermöglichen die individuelle und punktgenaue Steuerung des Produktionsprozesses unserer Kunden. Daneben verfügt das Geschäftsteam LUVATOL® über eine Vielzahl von Spezialprodukten für duroplastische Compounds, wie TRENNFILM Trägerfolien für SMC- und Relining-Anwendungen sowie verschiedenste Additive zur Prozesssteuerung und Produktausrüstung. Hierzu gehört eine breite Palette an LUVOGARD Flammenschutzadditiven für Reaktionsharze, PVC-Plastisole und Textil.
Magnesia	Unter dem Begriff Magnesia vereinen wir eine Vielzahl von synthetischen und natürlichen Magnesiumcarbonaten / -hydroxiden und -oxiden. Das sind Produkte, die entweder über chemische Fällungsprozesse oder aber über den bergmännischen Abbau des Minerals gewonnen werden. Magnesia ist eine Materialgruppe, die bei Lehmann&Voss&Co. schon seit mehr als 100 Jahren im Produktportfolio existiert und über die Jahrzehnte zu einem in der Welt einzigartigen Programm erweitert wurde. Wir liefern Magnesia-Produkte für jede Anwendung und sind überzeugt, dass die meisten Menschen im täglichen Leben schon mit unseren Produkten indirekt in Berührung gekommen sind. Ein Blick auf eine kleine Auswahl von Anwendungsbereichen bestätigt diese Aussage: Nahrungsergänzungsmittel, Blondierpulver, Zellstoffe für die Tissue-Produktion, Bremsbelege, Gummi-Industrie, Düngemittel, Futtermittel etc. Magnesia wird in über 70 verschiedenen Anwendungen eingesetzt, und wir haben für jede Anwendung das passende Produkt verfügbar. Der Geschäftsbereich beschäftigt sich darüber hinaus auch mit einer Vielzahl anderer mineralischer Rohstoffe auf Basis Calcium, Eisen, Kalium, Kupfer und Zink. Wir bieten damit unter anderem der pharmazeutischen Industrie und der Nahrungsergänzungindustrie ein breites Lieferspektrum ergänzend zu unseren Magnesia-Produkten und haben uns damit in Europa eine starke Marktposition erarbeitet.

¹ Diese Nummern beziehen sich auf den GRI-Standard

Die wichtigsten Marken, Produkte und Dienstleistungen

LUVOTIX® und LUVOGEL®	Seit mehr als 30 Jahren entwickeln, produzieren und vermarkten wir Rheologieadditive auf Pulver- und Pastenbasis. Aus dieser langjährigen Erfahrung wissen wir, dass die Additive je nach Anwendung verschiedene Eigenschaften mitbringen müssen. Um dem gerecht zu werden, deckt unser Angebot, darunter auch einfach dispergierbare und als post-Additiv nutzbare Produkte, das gesamte relevante Prozess- und Technologiespektrum ab: Wässrige und strahlenhärtende Formulierungen, Pulverbeschichtungen sowie lösemittelhaltige und –freie Systeme jeder Polarität. Organische, vielfach auf Basis nachwachsender Rohstoffe hergestellte Produkte findet man unter dem Namen LUVOTIX® und anorganische Produkte unter dem Namen LUVOGEL®.
Additive und Füllstoffe	Neben unseren Kernmärkten, zu denen wir die Kunststoff- und Kautschukindustrie, die Farben-, Lack- und Schmierstoffindustrie und die Life-Science-Industrien (Pharma, Ernährung, Kosmetik) zählen, beliefern wir noch viele andere Branchen. Hier sind wir Partner für die Lieferung diverser Rohstoffe, wie z.B. Additive und Additivpräparationen, Industriemineralien, Verarbeitungshilfsmittel, Prozesschemikalien, Polymerrohstoffe, Inhaltsstoffe, funktionelle Füllstoffe und vieles mehr.
Pharmazeutische Wirk- und Hilfsstoffe	In enger Zusammenarbeit mit unseren Kunden schnelle und innovative Lösungen erarbeiten, ist das Ziel der Produktgruppe Pharmazie. Dazu bringen wir unsere mehr als 50-jährige Erfahrung auf dem Gebiet der pharmazeutischen Technologie mit ein, insbesondere im Bereich der festen Arzneiformen.
Kosmetische Rohstoffe	Durch unser weltweites, unabhängiges Sourcing sind wir in der Lage, unseren Kunden aus der Kosmetikindustrie eine breite Produktpalette an innovativen Spezialrohstoffen anzubieten. Unsere Vertragspartner sind namhafte internationale Produzenten, aber auch kleine Spezialisten mit einzigartigen Produkten. Wir sind permanent auf der Suche nach neuen Trends und legen unseren Fokus dabei auf Überzeugung auf natürliche und ethisch produzierte Produkte. Diese Produkte vertreiben wir mittels anwendungstechnischer Beratung und umfangreicher kundenorientierter Serviceleistungen in Europa. Mit unserer Expertise im Bereich der Kosmetikrohstoffe begleiten wir unsere Kunden beratend bei der Entwicklung neuer Produkte und Formulierungen.
PharMagnesia®	Unter dem Markenzeichen PharMagnesia® bieten wir hochreine Mineralien sowie andere Spezialitäten für Anwendungen im Bereich Nahrungsergänzung, Lebensmittel und Pharmazie an.
Produkte zur Filtration und Separation	Unsere Kernkompetenz im Geschäftsbereich Filtration liegt in der Getränkefiltration mittels Kieselgur und Perlite. Vor allem in der deutschen Brauindustrie sind wir als kompetenter Partner für alle Fragen der Filtration geschätzt. Darüber hinaus decken wir auch alle weiteren Anwendungsbereiche der Anschwemm-, der Mikro- und der Ultrafiltration ab und liefern auf Wunsch ein komplettes Paket aus Filterhilfsmitteln, Filtermedien und Filtertechnik. Unseren Kunden bieten wir ein breites Spektrum an Serviceleistungen wie Filtrationsversuche und -überwachungen ebenso wie Entwurfsplanung bei Neuinstallationen und Anlagenerweiterungen. Auf Wunsch schulen wir Mitarbeiter unserer Kunden in der Anwendungstechnik unserer Produkte und beraten in dringenden Fällen vor Ort an der Filteranlage.

Unsere Organisation verkauft keine Produkte oder Dienstleistungen, welche auf bestimmten Märkten verboten oder umstritten sind.

Unsere Organisation verkauft keine Produkte oder Dienstleistungen, die Gegenstand von Stakeholder-Diskussionen oder einer öffentlichen Debatte sind.



102-3 Hauptsitz der Organisation

Tabelle 2: Hauptsitz der Organisation

<i>Anschrift</i>	
Straße	Alsterufer 19
PLZ	20534
Ort	Hamburg
Land	Deutschland

102-4 Betriebsstätten

Wir sind mit unserer Organisation in 11 Ländern tätig.

Tabelle 3: Länder der Geschäftstätigkeiten

<i>Land</i>	<i>Hauptmärkte</i>
Deutschland	Automobil, Kunststoffindustrie, Lack- und Farbenindustrie, Pharmazie, Kautschukindustrie, Getränkeindustrie, Polyurethan-Verarbeiter, Schmierstoffhersteller, Zellstoffindustrie, Feuerfestindustrie, Kosmetikindustrie.
Großbritannien	Kunststoffindustrie, Lack- und Farbenindustrie, Lebensmittel, Kautschukindustrie, Schmierstoffhersteller, Kosmetikindustrie, Automobil, Seltene Erden
Italien	Kunststoffindustrie, Lack- und Farbenindustrie, Lebensmittel, Kautschukindustrie, Schmierstoffhersteller, Kosmetikindustrie, Automobil,
Frankreich	Automobil, Kunststoffindustrie, Lack- und Farbenindustrie, Kautschukindustrie, Polyurethan-Verarbeiter, Schmierstoffhersteller, Kosmetikindustrie
Spanien	Kosmetik, Lebensmittel, Lack- und Farbenindustrie
Niederlande	Kunststoffindustrie, Futtermittel und andere Magnesiaanwendungen
Schweiz	Getränke, Filtration
Russland	Kosmetik
China	Kunststoffindustrie, Automobil, Lack- und Farbenindustrie, Schmierstoffhersteller, Kautschukindustrie
USA	Kunststoffindustrie, Automobil



Südkorea Kunststoffindustrie

102-5 Rechtsform

Die Muttergesellschaft besitzt die Rechtsform der Kommanditgesellschaft.

102-7 Größe der Organisation

Tabelle 5: Angaben zur Organisation

Kennzahlen 2017	Werte
Anzahl der Angestellten	595
Gesamtzahl der Betriebe	15
Nettoumsatz/-erlös (in Euro)	365.000.000
Anzahl angebotener Produkte / Dienstleistungen	5.000

102-8 Informationen zu Angestellten und sonstigen Mitarbeitern

Tabelle 6: Angestellte nach Geschlecht

Kategorie	Anzahl Angestellte
weiblich	220
männlich	375
Gesamtzahl Angestellte	595

Tabelle 7: Angestellte nach Arbeitsvertrag

Art des Arbeitsvertrags	Anzahl Angestellte
Unbefristet	
weiblich	207
männlich	334
Befristet	
weiblich	13
männlich	41



Gesamtzahl der befristet und unbefristet beschäftigten Angestellten

595

Tabelle 8: Angestellte nach Arbeitsvertrag und Regionen

<i>Land / Region</i>	<i>Unbefristet</i>	<i>Befristet</i>	<i>Angestellte gesamt</i>
Deutschland	392	46	438
Frankreich	10		10
England	48		48
Italien	34	1	35
Niederlande	3	0	3
USA	14	7	21
China	22	0	22
Russland	3	0	3
Schweiz	11	0	11
Spanien	4	0	4
Gesamtzahl der Angestellten	541	54	595

Tabelle 9: Angestellte nach Beschäftigungsverhältnis

<i>Beschäftigungsverhältnis</i>	<i>Anzahl Angestellte</i>
Vollzeit	
weiblich	185
männlich	353
Teilzeit	
weiblich	50
männlich	7
Gesamtzahl der vollzeit- und teilzeitbeschäftigten Angestellten	595



Der wesentliche Teil der Tätigkeiten der Organisation wird von fest angestellten Mitarbeitern durchgeführt.
Bei den Beschäftigungszahlen gibt es keine signifikanten saisonalen Schwankungen.

Einbindung von Stakeholdern

102-41 Tarifverträge

Tabelle 11: Anzahl Angestellte von Tarifverträge erfasst

	Wert
Gesamtzahl der Angestellten	427
Gesamtzahl der Angestellten, die von Tarifverträgen erfasst sind	411
Anteil der Angestellten, die von Tarifverträgen erfasst sind (in %)	96%

Nur leitende Angestellte sind nicht im Tarif. Sie erhalten aber eine große Anzahl der tariflichen Leistungen.

401-1 Neu eingestellte Angestellte und Angestelltenfluktuation

Tabelle 34: Personalfuktuation nach Geschlecht und Altersgruppe gemäß der Schlüter-Formel

Merkmal	Anzahl Angestellte	Anzahl Eintritte	Eintrittsrate (in %)	Anzahl Austritte	Fluktuationsrate (in %)
Gesamtzahl der Angestellten	595	44	7%	32	5%
Nach Geschlecht					
weiblich	220	20	9%	11	5%
männlich	375	24	6%	21	6%
Altersgruppe					
< 30 Jahre	125	18	14%	8	6%
30 - 50 Jahre	248	21	8%	8	3%
> 50 Jahre	207	5	2%	16	8%



Tabelle 35: Gesamtzahl der Angestellten nach Ländern / Regionen

<i>Land / Region</i>	<i>Anzahl Angestellte je Region</i>	<i>Anzahl Eintritte</i>	<i>Eintrittsrate (%)</i>	<i>Anzahl Austritte</i>	<i>Fluktuationsrate (%)</i>
Frankreich	10	1	10%	1	10%
England	48	12	25%	12	25%
Italien	35	4	11%	3	9%
Niederlande	3	0	0%	0	0%
USA	21	8	38%	6	29%
China	22				
Russland	3	0	0%	0	0%
Schweiz	11	1	9%	1	9%
Spanien	4	2	50%	0	0%
Deutschland	438	53	12%	34	8%
Gesamtzahl der Angestellte	595	81		57	

401-3 Elternzeit

Tabelle 36: Inanspruchnahme der Elternzeit nach Geschlecht

<i>Kategorie</i>	<i>Anzahl Angestellte</i>	<i>davon weiblich</i>	<i>davon männlich</i>
Angestellte mit Anspruch auf Elternzeit	4	3	1
Angestellte, die Elternzeit im Berichtszeitraum in Anspruch genommen haben	2	1	1
Angestellte, die im Berichtszeitraum nach der Elternzeit wieder an den Arbeitsplatz zurückgekehrt sind	1	1	0
Angestellte, die 12 Monate nach Rückkehr aus der Elternzeit noch beschäftigt waren	1	1	0



Basierend auf den Daten ergibt sich die in der nachfolgenden Tabelle dargestellte Rückkehrrate für Angestellte, die eine Elternzeit in Anspruch genommen haben. Die Rückkehrrate berechnet sich wie folgt: (Angestellte, die nach der Elternzeit an ihren Arbeitsplatz zurückgekehrt sind) / (Anzahl der Angestellten, die nach der Elternzeit an den Arbeitsplatz zurückkehren sollen) x 100.

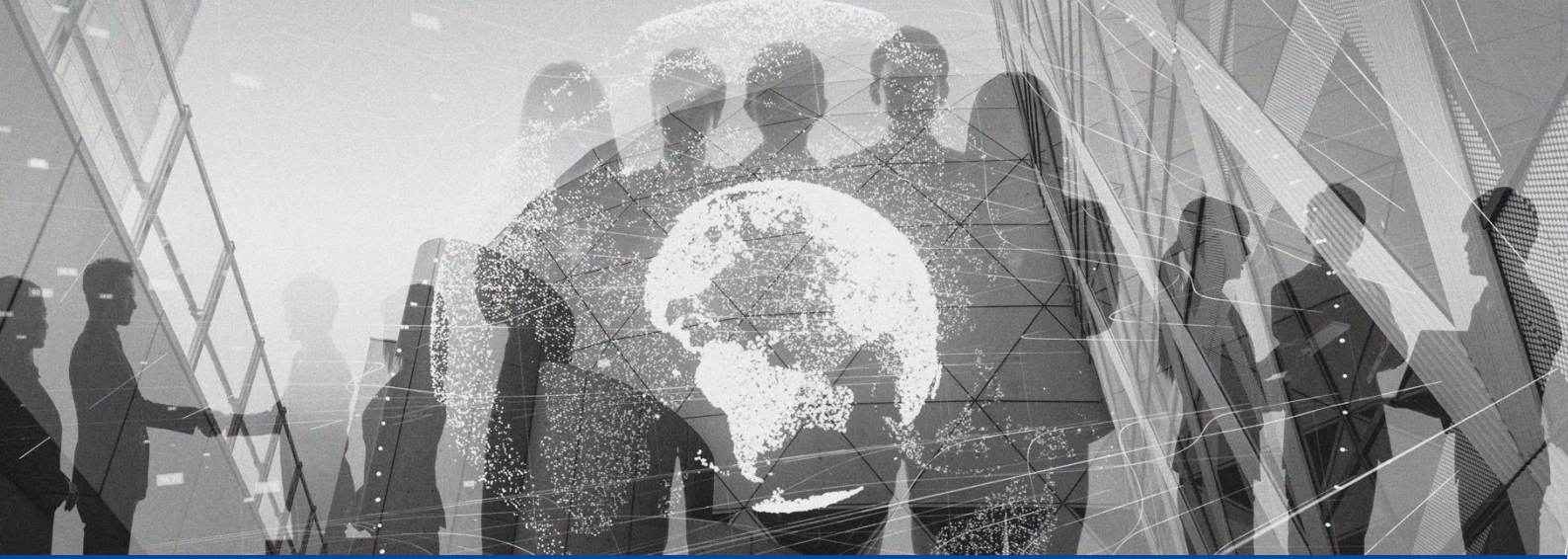
Tabelle 37: Rückkehrrate für Angestellte, die eine Elternzeit in Anspruch genommen haben

Angestellte	Rückkehrrate (in %)
Gesamt	100%
weiblich	0%
männlich	0%

Basierend auf den Daten ergibt sich die in der nachfolgenden Tabelle dargestellte Verbleibensrate für Angestellte, die eine Elternzeit in Anspruch genommen haben. Die Verbleibensrate berechnet sich wie folgt: (Anzahl der Beschäftigten, die 12 Monate nach ihrer Rückkehr an den Arbeitsplatz nach der Elternzeit noch beschäftigt waren) / (Anzahl der Beschäftigten, die im vorangegangenen Berichtszeitraum nach der Elternzeit an den Arbeitsplatz zurückgekehrt sind) x 100.

Tabelle 38: Verbleibensrate für Angestellte, die eine Elternzeit in Anspruch genommen haben

Angestellte	Verbleibensrate (in %)
Gesamt	50%
weiblich	50%
männlich	0%



GRI 402: Arbeitnehmer-Arbeitgeber-Verhältnis 2018

402-1 Mindestmitteilungsfrist für betriebliche Veränderungen

Die Frist zur Ankündigung signifikanter betrieblicher Änderungen gegenüber der Belegschaft oder ihren Vertretern beträgt in unserer Organisation üblicherweise mindestens den gesetzlichen Vorgaben. Die betriebliche Mitbestimmung unserer Angestellten ist bei uns durch Tarifvereinbarungen geregelt. Mitteilungsfristen und Regelungen, die die Kommunikation mit den Angestellten betreffen, sind in unserer Organisation durch Tarifvereinbarungen festgeschrieben.

GRI 404: Aus- und Weiterbildung 2018

404-1 Durchschnittliche Stundenzahl für Aus- und Weiterbildung pro Jahr und Angestellten

Darüber haben wir keine Auswertungen.

404-3 Prozentsatz der Angestellten, die eine regelmäßige Beurteilung ihrer Leistung und ihrer beruflichen Entwicklung erhalten

100 Prozent der Mitarbeiter erhalten durch das jährliche Mitarbeitergespräch eine regelmäßige Beurteilung zur Leistung und beruflichen Entwicklung.

GRI 405: Vielfalt und Chancengleichheit 2018

405-1 Diversität in Kontrollorganen und unter Angestellten

Wir geben im Folgenden die Aufteilung der Angestellten und der Mitglieder des Leitungsorgans nach Diversitätskategorien an.



Tabelle 39: Zusammensetzung der Angestellten aufgeteilt nach Geschlecht und Alter

Diversitätskategorie	Anzahl Angestellte	Anteil Angestellte (in %)
Gesamtbelegschaft	595	100%
Nach Geschlecht		
weiblich	220	37%
männlich	375	63%
Altersgruppe		
< 30 Jahre	140	24%
30 - 50 Jahre	248	42%
> 50 Jahre	207	35%

405-2 Verhältnis des Grundgehalts und der Vergütung von Frauen zum Grundgehalt und zur Vergütung von Männern

Es gibt keinen Unterschied zwischen den Gehältern von Frauen und Männern.

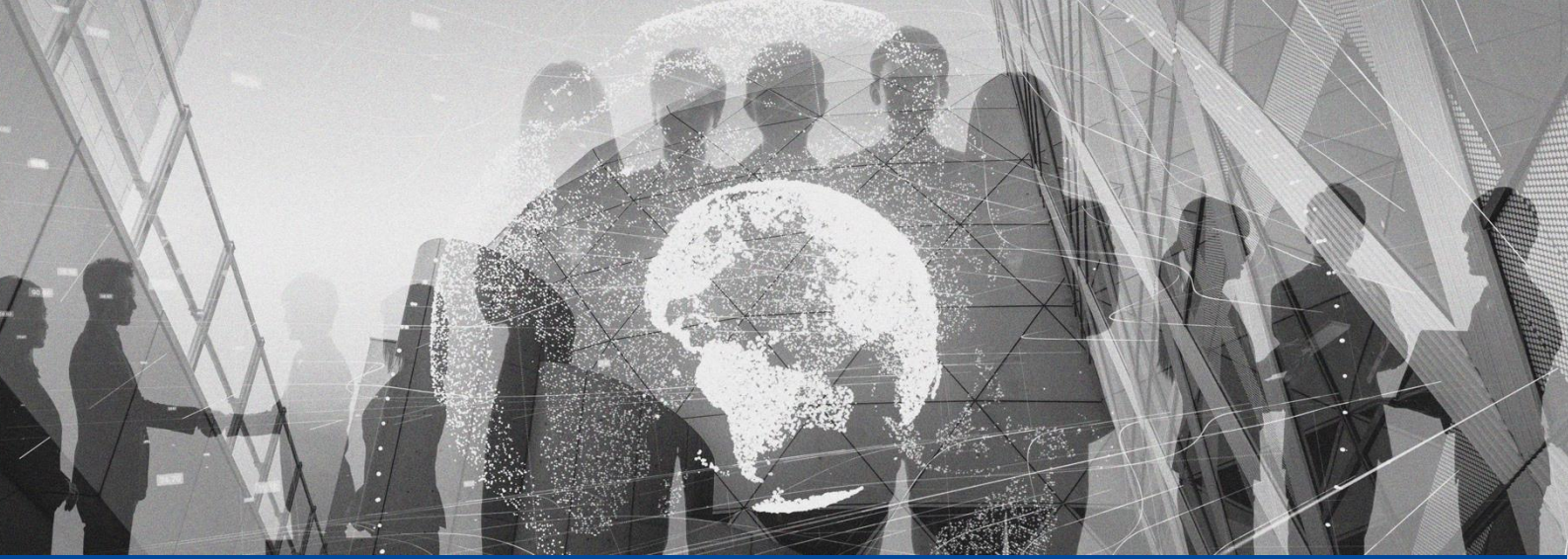
GRI 406: Gleichbehandlung 2018

406-1 Diskriminierungsvorfälle und ergriffene Abhilfemaßnahmen

Im Berichtszeitraum wurde in unserer Organisation kein Vorfall von Diskriminierung gemeldet.

GRI 407: Vereinigungsfreiheit und Tarifverhandlungen 2018

407-1 Betriebsstätten und Lieferanten, bei denen das Recht auf Vereinigungsfreiheit und Tarifverhandlungen bedroht sein könnte



In unserer Organisation gibt es keine Betriebsstätten oder Lieferanten, bei denen das Recht der Mitarbeiter auf Vereinigungsfreiheit oder Tarifverhandlungen verletzt wird oder erheblich bedroht sein könnte.

GRI 408: Kinderarbeit 2018

408-1 Betriebsstätten und Lieferanten mit einem erheblichen Risiko für Vorfälle von Kinderarbeit

In unserer Organisation gibt es keine Betriebsstätten oder Lieferanten, die als risikobehaftet bezüglich Kinder- und Jugendarbeit gelten.

GRI 409: Zwangs- oder Pflichtarbeit 2018

409-1 Betriebsstätten und Lieferanten mit einem erheblichen Risiko für Vorfälle von Zwangs- oder Pflichtarbeit

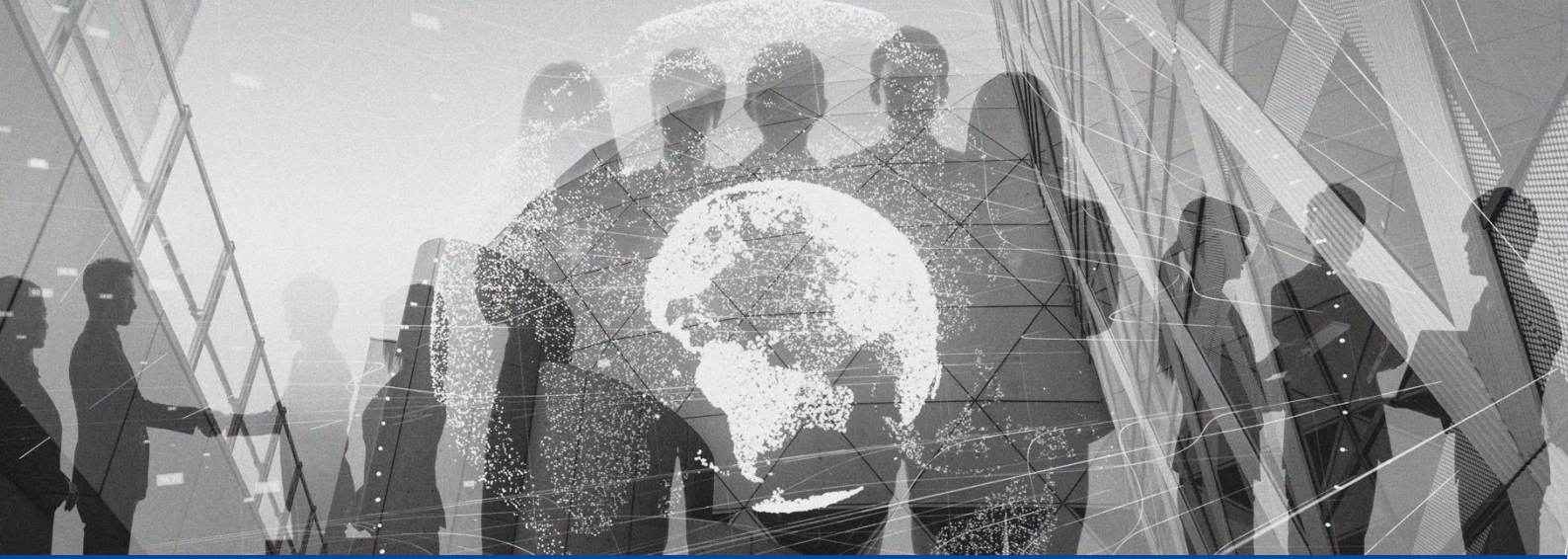
In unserer Organisation gibt es keine Betriebsstätten oder Lieferanten mit einem erheblichen Risiko für Vorfälle von Zwangs- oder Pflichtarbeit.

GRI 410: Sicherheitspraktiken 2018

410-1 Sicherheitspersonal, das in Menschenrechtspolitik und -verfahren geschult wurde

In unserer Organisation ist kein Sicherheitspersonal direkt angestellt.

Die Schulungsanforderungen gelten nicht für Dritte, die unserer Organisation Sicherheitspersonal zur Verfügung stellen.



GRI 411: Rechte der indigenen Völker 2018

411-1 Vorfälle, in denen Rechte der indigenen Völker verletzt wurden

Im Berichtszeitraum wurde in unserer Organisation kein Vorfall von Verletzung der Rechte der indigenen Völker gemeldet.

GRI 412: Prüfung auf Einhaltung der Menschenrechte 2018

412-1 Betriebsstätten, in denen eine Prüfung auf die Einhaltung der Menschenrechte oder eine menschenrechtliche Folgenabschätzung durchgeführt wurde

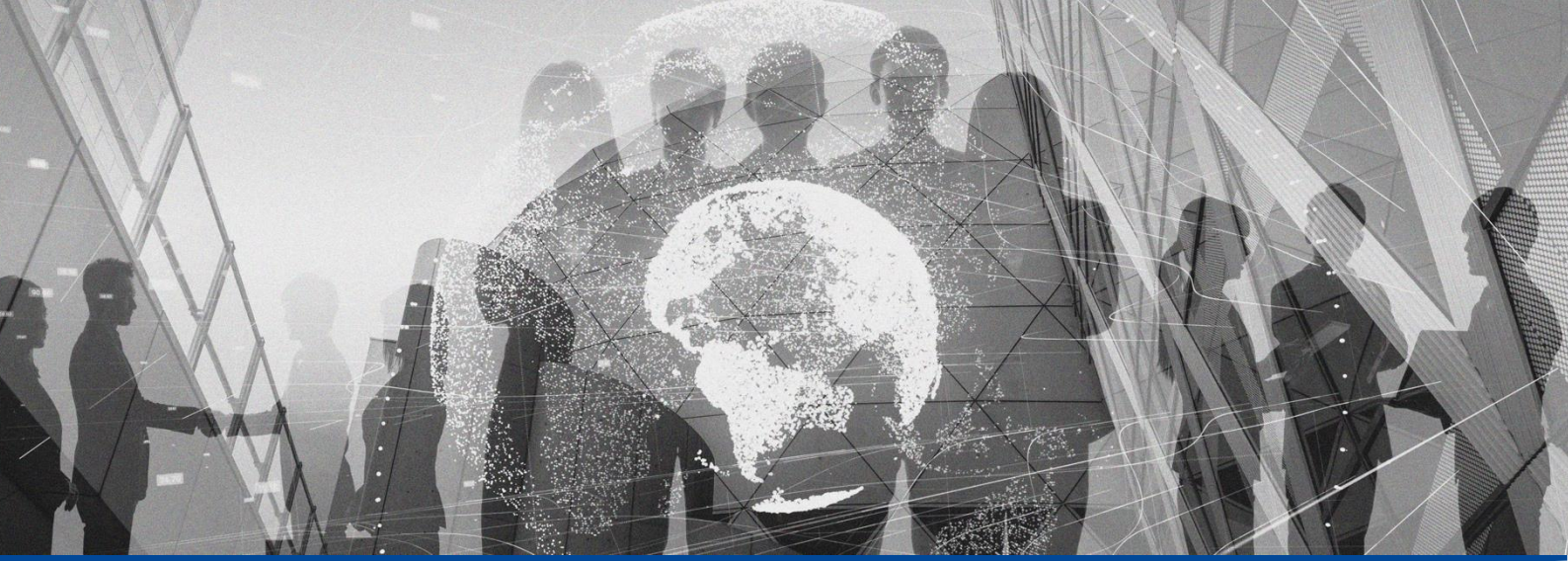
Die Betriebsstätten der Organisation werden derzeit nicht explizit im Hinblick auf Menschenrechte oder menschenrechtliche Auswirkungen geprüft. Die Einführung einer systematischen Prüfung der Betriebsstätten der Organisation im Hinblick auf Menschenrechte oder menschenrechtliche Auswirkungen ist derzeit nicht geplant.

412-2 Schulungen für Angestellte zu Menschenrechtspolitik und -verfahren

Die Angestellten unserer Organisation werden in Bezug auf die Menschenrechtspolitik der Organisation und zu den relevanten Menschenrechtsaspekten derzeit nicht explizit geschult.

412-3 Erhebliche Investitionsvereinbarungen und -verträge, die Menschenrechtsklauseln enthalten oder auf Menschenrechtsaspekte geprüft wurden

Unsere Organisation hat im Berichtszeitraum keine erheblichen Investitionsvereinbarungen und -verträge zum Abschluss gebracht, die Menschenrechtsklauseln enthalten oder auf Menschenrechtsaspekte geprüft wurden.



GRI 413: Lokale Gemeinschaften 2018

413-1 Betriebsstätten mit Einbindung lokaler Gemeinschaften, Folgenabschätzungen und Förderprogrammen

Wir haben in unserer Organisation an keiner Betriebsstätte Maßnahmen zur Einbindung lokaler Gemeinschaften, Folgenabschätzungen und Förderprogramme umgesetzt. Die Einführung solcher Maßnahmen ist derzeit nicht geplant.

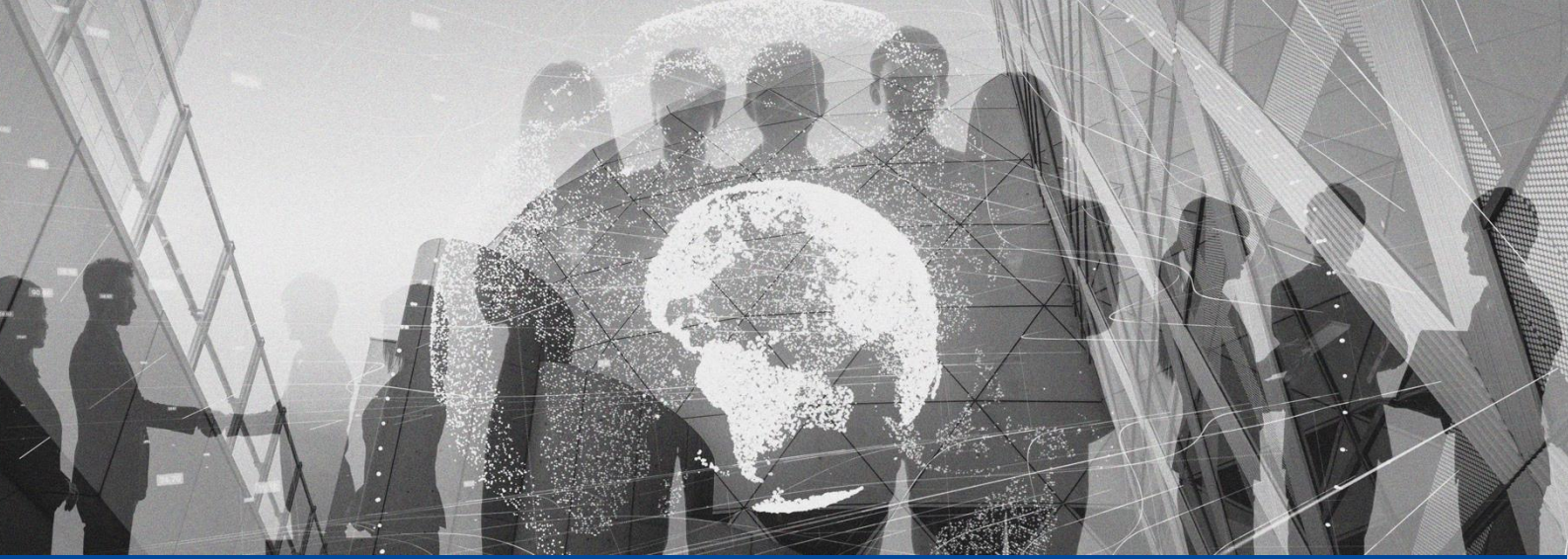
413-2 Geschäftstätigkeiten mit erheblichen oder potenziellen negativen Auswirkungen auf lokale Gemeinschaften

Es gibt in unserer Organisation keine Geschäftstätigkeiten an Standorten, die sich negativ auf lokale Gemeinschaften/Gemeinden auswirken oder ein erhebliches Potenzial dazu haben.

GRI 415: Politische Einflussnahme 2018

415-1 Parteipenden

Unsere Organisation hat im Berichtsjahr keine direkten oder indirekten Geld- und Sachzuwendungen an politische Parteien oder Personen getätigt.



Managementansatz zu GRI 300: Umwelt

Allgemeine Pflichtenforderungen an die Offenlegung des Managementansatzes

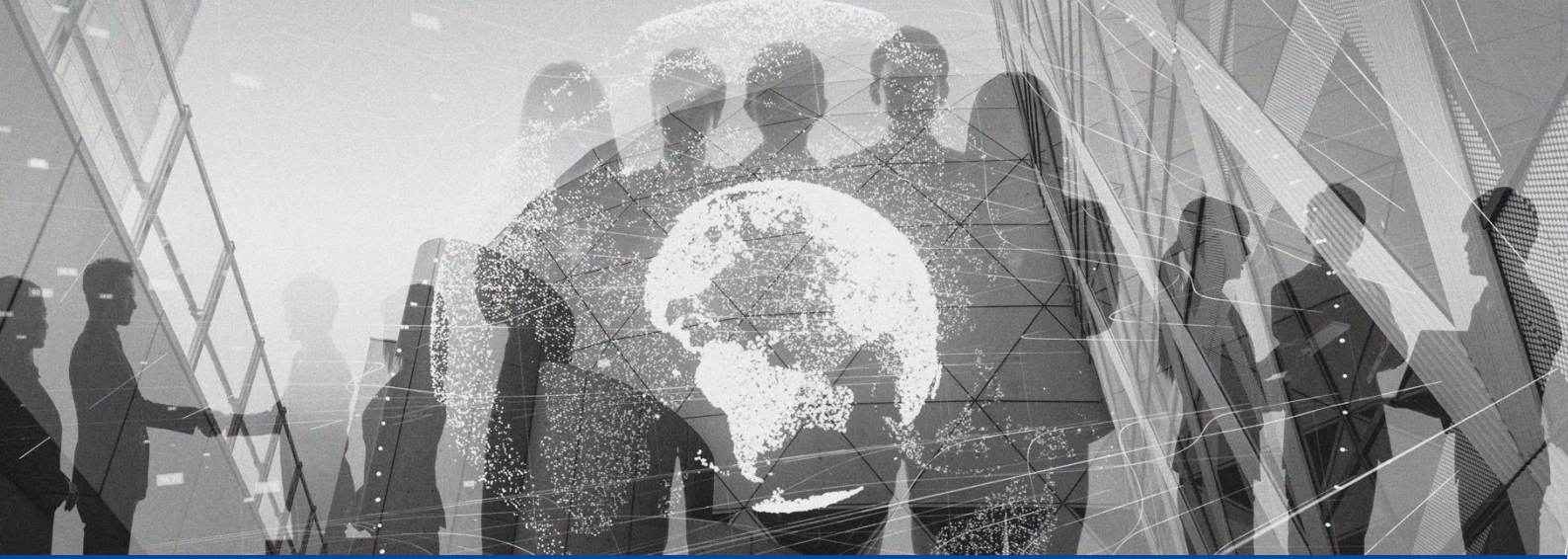
Als Mitglied des Verbandes der Chemischen Industrie (VCI) machen wir uns dessen Leitlinien zu Sicherheit und Umweltschutz zu eigen und bekennen uns zu der weltweiten Responsible Care-Initiative; wir haben ebenso eigene Unternehmensleitlinien zum Responsible Care definiert. In Ableitung daraus haben wir unser Arbeitsschutz- und Umweltschutzmanagementsystem, d.h. das Verständnis, die Ziele, Aufgaben und Verantwortungen im Bereich Arbeitssicherheit und Umweltschutz definiert, in einem Handbuch Sicherheit und Umweltschutz als verbindliche Verfahrens- und Arbeitsanweisung dokumentiert und unsere Mitarbeiter in der Anwendung unterwiesen. Aktuell beteiligen wir uns ergänzend an der Nachhaltigkeitsinitiative Chemie³, die vom VCI, den Arbeitgeberverbänden und Gewerkschaften gemeinsam entwickelt wurde. Zusätzlich haben wir eine Betriebsvereinbarung zum innerbetrieblichen Vorschlagswesen getroffen (bei der Sicherheit und Umweltschutz die wichtigsten Leitkriterien sind), um so zu erreichen, dass wir unseren heutigen Stand ständig verbessern.

Es werden regelmäßig Systemaudits durchgeführt (intern wie extern), dessen Ergebnisse und daraus abgeleitete Maßnahmen zur Optimierung unseres Umweltmanagementsystems beitragen. Darüber hinaus werden von internen Entscheidungsgremien jährlich Arbeitsschutz- und Umweltschutzziele festgelegt und deren Umsetzung und Zielerreichung überprüft.

Angabe 103-1: Erläuterung der wesentlichen Themen und ihre Abgrenzungen

Das Unternehmen und die Geschäftsleitung verpflichten sich:

- dem Grundsatz zu folgen, dass jede Arbeit im Unternehmen sicher und umweltgerecht erfolgt,
- ein hohes Niveau der Arbeits- und Umweltschutz - Leistungen des Unternehmens sicher zu stellen,



- zur laufenden Verbesserung der Wirksamkeit des Arbeits- und Umweltschutz-Managementsystems,
- für eine Umsetzung dieser Politik auch in den Tochtergesellschaften Sorge zu tragen, Basis hierfür ist die Corporate Guideline 'Safety and Environment'.

Die Geschäftsleitung definiert Sicherheit und Umweltschutz wie folgt:

Zur "Sicherheit" gehören:

- die Sicherheit der Mitarbeiter am Arbeitsplatz und der Schutz ihrer Gesundheit sowie Sicherheit und Gesundheitsschutz für Betriebsfremde, die unsere Standorte betreten
- die Erfüllung von sicherheitstechnischen Anforderungen, bezogen auf die Planung, die Errichtung und den Betrieb technischer Anlagen
- die Information von Kunden und Dienstleistungspartnern über sicherheitsrelevante Produktdaten

Unter "Umweltschutz" versteht die Geschäftsleitung:

- den möglichst emissions-, abwasser- und abfallarmen Betrieb unserer Produktions- und sonstigen technischen Einrichtungen sowie der Labor- und Lagereinrichtungen
- Maßnahmen für den sicheren Transport, die sichere Lagerung, die sichere Anwendung und Entsorgung von Rohstoffen und Produkten
- den nachhaltigen Umgang mit Ressourcen

Dies ist auch in unseren Unternehmensleitlinien Responsible Care beschrieben.

Die Verpflichtung zu Sicherheit und Umweltschutz wird umgesetzt durch:

- das Setzen strenger Maßstäbe an die erforderliche Qualifikation aller Mitarbeiter sowie deren Bereitschaft und Fähigkeit zu eigenverantwortlichem Handeln
- die laufende Suche nach neuen umweltschonenden, hochwertigen Rohstoffen und Handels- und Distributionsprodukten auf den Weltmärkten sowie eine auf Kundenbedürfnisse abgestimmte Entwicklung von Produkten, die sicher anzuwenden sind



- die Ermittlung und Bereitstellung der erforderlichen Organisationsstrukturen und der personellen und sachlichen Mittel
- das Anwenden von umweltschonenden und sicheren Herstellverfahren und Produktionseinrichtungen
- das Einhalten der Arbeits- und Umweltschutz-relevanten gesetzlichen Regelwerke in allen Unternehmensbereichen
- die Kontrolle der Erreichung der Arbeits- und Umweltschutz-Ziele
- den partnerschaftlichen Dialog mit Abnehmern, Lieferanten, Behörden, Verbänden und vergleichbaren Organisationen

Gesetzliche und andere Forderungen:

LEHVOSS verpflichtet sich, alle gesetzlichen Forderungen zu erfüllen, soweit sie die Sicherheit der vom Unternehmen in den Verkehr gebrachten Produkte sowie die Arbeitssicherheit und den Umweltschutz an den Standorten betreffen. Einzelheiten sind in internen Verfahrensanweisungen beschrieben.

LEHVOSS sieht sich als Mitglied des VCI der Initiative von Responsible Care verpflichtet. Inhalt und Anwendung sind in einer Unternehmensleitlinie Responsible Care beschrieben.

GRI 301: Materialien 2017

301-1 Eingesetzte Materialien nach Gewicht oder Volumen

Tabelle 19: Gesamtgewicht eingesetzte erneuerbare und nicht erneuerbare Materialien

<i>Material</i>	<i>Gewicht</i>
Gesamtgewicht erneuerbarer Materialien (in t)	0,00
Gesamtgewicht nicht erneuerbarer Materialien (in t)	21.030,00



301-2 Eingesetzte recycelte Ausgangsstoffe

Tabelle 20: Eingesetzte recycelte Ausgangsstoffe

Recycler Ausgangsstoff	Menge	Einheit
Kunststoff-Mahlgut f. RC	2.573,00	t
Kunststoff-Mahlgut f. IQ	205,00	t
Kohlefaser	173,00	t
Peek	78,00	t

Tabelle 21: Anteil eingesetzte recycelte Ausgangsstoffe am Gesamtmaterialeinsatz

	Wert
Gesamtgewicht der eingesetzten Materialien (in t)	20.360,00
Gesamtgewicht der eingesetzten recycelten Ausgangsstoffe (in t)	9.360,00
Anteil eingesetzte recycelte Ausgangsstoffe (in %)	46%

301-3 Wiederverwertete Produkte und ihre Verpackungsmaterialien

Darüber haben wir derzeit keine Auswertungen.

GRI 302: Energie 2017

302-1 Energieverbrauch innerhalb der Organisation

Unsere Organisation hat im Berichtszeitraum Energie gekauft.



Tabelle 22: Summe des Energieverbrauchs innerhalb der Organisation aufgeschlüsselt nach erneuerbaren und nicht erneuerbaren Energiequellen

Energierart	Gesamt (GJ)	davon erneuerbar (GJ)	davon nicht erneuerbar (GJ)
Eingekauft	35.347,44	0,00	35.347,44
Gesamtenergieverbrauch innerhalb der Organisation	35.347,44	0,00	35.347,44

302-2 Energieverbrauch außerhalb der Organisation

Wir machen Angaben weder zu vor- noch nachgelagerten Energieverbräuchen.

302-3 Energieintensität

Tabelle 23: Energieintensitäten

Bezeichnung	Wert Bezugsgröße	Einheit Bezugsgröße	Energieart	Energie (in GJ)	Energieintensität (in GJ / Bezugsgröße)	Einheit Quotient
produzierte Verkaufsmenge Extrusion	8.493,00	t	Strom	0,00	0,00	
Strom Wandsbek	5.997.000,00	kwh	Strom	23.024,51	0,00	11000
Strom Peute	233.000,00	kwh	Strom	23.024,51	0,10	

302-4 Verringerung des Energieverbrauchs

Tabelle 24: Initiativen zur Verringerung des Energieverbrauchs

Initiative	Reduktion (in GJ)	Betreffende Energiearten	Basisjahr / Bezugsgröße	Standards, Methoden und Annahmen
Austausch der Energiemittel (Neonröhre 18Watt vs. LED 5Watt)	10,21	Strom	2017	Strompreis mit 0,17Cent/kWh
Leuchtstoffröhren durch LED-Lampen ersetzt	1,21	Strom	2017	LED



GRI 303: Wasser 2017

303-1 Wasserentnahme nach Quelle

Tabelle 25: Gesamtwasserentnahme aufgeschlüsselt nach Quellen (in m³)

<i>Quelle</i>	<i>Wasserentnahme (in m³)</i>
Wasserversorger	5.676,00
Summe aller Quellen	5.676,00

Die oben dargestellten Werte beruhen auf Messungen, Rechnungen der Wasserversorger und Wasserzähler.

303-2 Durch Wasserentnahme erheblich beeinträchtigte Wasserquellen

Durch die Wasserentnahme unserer Organisation werden keine Wasserquellen wesentlich beeinträchtigt.

303-3 Abwasserrückgewinnung und -wiederverwendung

Unsere Organisation verarbeitet kein Brauch- und Abwasser durch einen weiteren Kreislauf, bevor das Wasser der endgültigen Behandlung zugeführt bzw. wieder in die Umwelt geleitet wird.

GRI 304: Biodiversität 2017

304-1 Eigene, gemietete und verwaltete Betriebsstandorte, die sich in oder neben Schutzgebieten und Gebieten mit hohem Biodiversitätswert außerhalb von Schutzgebieten befinden



Es liegen keine eigenen oder gemieteten Standorte in Schutzgebieten oder angrenzend an gesetzlichen Schutzgebieten oder Gebieten mit hohem Biodiversitätswert ohne Schutzstatus.

304-2 Erhebliche Auswirkungen von Aktivitäten, Produkten und Dienstleistungen auf die Biodiversität

Unsere Organisation hat durch ihre Geschäftstätigkeiten, Produkte oder Dienstleistungen keine erheblichen Auswirkungen auf die Biodiversität in Schutzgebieten oder Gebieten mit hohem Biodiversitätswert ohne Schutzstatus.

304-3 Geschützte oder renaturierte Lebensräume

Tabelle 26: Maßnahmen der Organisation in Bezug auf geschützte und renaturierte Lebensräume

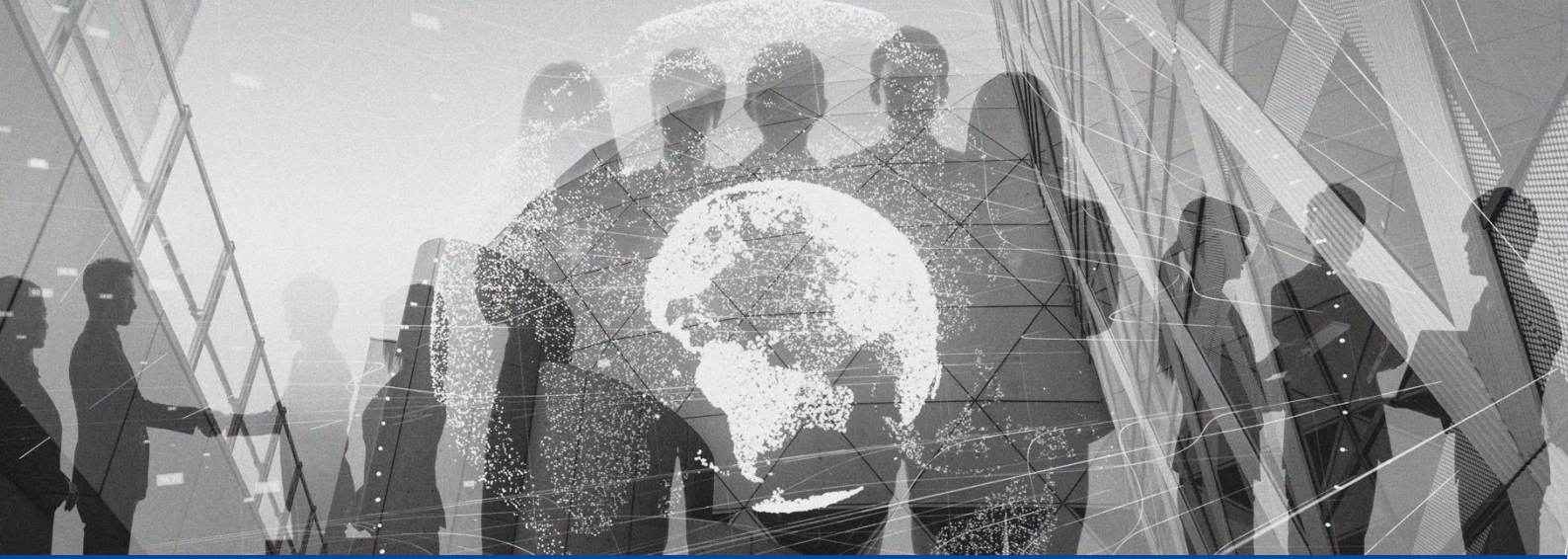
Gebiet	Größe	Einheit	Externe Prüfung	Status
Boden	21.000,00	m ²	ja	in Bearbeitung

Es existieren keine Partnerschaften mit Dritten zum Schutz oder zur Renaturierung von Lebensräumen, die nicht zu den oben aufgeführten Gebieten gehören.

BIOXWAND Eintrag von Sauerstoff und Anderem zur Aktivierung von Mikroorganismen im Boden:

Bei der In-situ-Sanierung über die BIOXWAND geht es darum, dass eine Kontamination im Boden unter unserem Gelände (nicht von LuV verursacht) umweltschonend und unter Ausnutzung natürlicher Ressourcen (Mikroorganismen) dauerhaft beseitigt wird (was Zeit kosten wird).

Die häufigste Anwendung zur Sanierung von Grundwasserkontaminationen stellen hydraulische Maßnahmen mit anschließender Reinigung des geförderten Wassers (Pump



and-Treat-Maßnahmen) über ein Grundwasserreinigungsanlage dar. Das Verfahren hat eine hohe Verfahrenssicherheit, ist jedoch z.B. bei großen Schadstoffmengen mit langen Sanierungszeiten bis zum Erreichen der Sanierungsziele verbunden.

Da die Verringerung der Schadstoffkonzentration aufgrund von Lösungsvorgängen stattfindet, stellen sich nach einigen Jahren Gleichgewichtszustände zwischen den in einer Feststoffmatrix fixierten und den im Grundwasser gelösten Konzentrationen ein. Dieses sogenannte Tailing führt dazu, dass die Schadstoffkonzentrationen in den Förderbrunnen über die Zeit nur noch geringfügig abnehmen. Derartige Sanierungen können mehrere Jahre bis Jahrzehnte benötigen.

In Abhängigkeit von dem Schadstoff kann daher eine Pump-and-Treat-Maßnahme hohe Sanierungskosten verursachen, die insbesondere in der Länge der Laufzeit der Maßnahme begründet ist. Maßnahmen zur Beschleunigung der Sanierung z.B. durch die Anwendung von in situ Verfahren können die Gesamtsanierungskosten deutlich reduzieren. Über einen Bodenaushub kann in vielen Fällen die Quelle der Kontamination direkt erfasst und beseitigt werden. Problematisch kann jedoch die Zugänglichkeit des kontaminierten Bodens aufgrund von Bebauung, Tiefenlage oder Bodenaufbau sein. Insbesondere das Problem einer eventuellen Mobilisierung der Kontamination durch den direkten mechanischen Eingriff muss in jedem Fall ausgeschlossen werden. Letzteres kann zu einem hohen technischen Aufwand verbunden mit hohen Kosten führen.

In situ Verfahren behandeln die Kontaminationen direkt am Ort des Vorliegens.

GRI 305: Emissionen 2017

305-1 Direkte THG-Emissionen (Scope 1)

Unsere Organisation berechnet alle Scope-1-CO₂-Emissionen mit der Nachhaltigkeits-Software 360report. Die Emissionsfaktoren, die 360report zugrunde liegen, stammen hauptsächlich von DEFRA (Department for Environment, Food and Rural Affairs), aber auch von GEMIS (Globales Emissions-Modell integrierter Systeme) und dem IFEU-Institut. Für weitere Informationen zu den Datenquellen siehe Webseite von 360report.



Im Folgenden werden die Ergebnisse der eingegebenen bzw. berechneten Scope-1 CO₂-Emissionen dargestellt.

Tabelle 27: Scope 1 CO₂e-Emissionen

<i>Emissionsquelle</i>	<i>t CO₂e</i>	<i>Prozentwert (%)</i>
Stationäre Verbrennung	48,87	10,2%
Unternehmensfuhrpark	384,71	80,4%
Klimaanlagen	44,89	9,4%
Energieerzeugung aus erneuerbaren Energien	0,00	0,0%
Gesamt	478,47	100,0%

Tabelle 29: Methoden der Datenerhebung der direkten CO₂-Emissionen (Scope 1)

<i>Emissionsquelle</i>	<i>Methode der Datenerhebung</i>
Unternehmensfuhrpark	Schätzung

305-2 Indirekte energiebedingte THG-Emissionen (Scope 2)

<i>Emissionsquelle</i>	<i>t CO₂e</i>	<i>Prozentwert (%)</i>
Strom	3.060,94	89,25%
Fernwärme	368,34	10,74%
Gesamt	3.429,28	100,00%

305-3 Sonstige indirekte THG-Emissionen (Scope 3)

Im Folgenden werden die Ergebnisse der eingegebenen bzw. berechneten Scope-3 CO₂-Emissionen dargestellt.



Tabelle 30: Scope 3 CO₂e-Emissionen

<i>Emissionsquelle</i>	<i>t CO₂e</i>	<i>Prozentwert (%)</i>
Geschäftsreisen	658,56	1,84%
Papier	4,80	0,01%
Wasser	1,95	0,01%
Transporte durch Zulieferer	5.634,71	15,75%
Abfall	18,58	0,05%
Materialien	28.638,50	80,05%
Indirekte Emissionen durch Kraftstoff-und Energieverbrauch in Scope 1+2	820,66	2,29%
Gesamt	35.777,74	100,00%

GRI 306: Abwasser und Abfall 2017

306-2 Abfall nach Art und Entsorgungsmethode

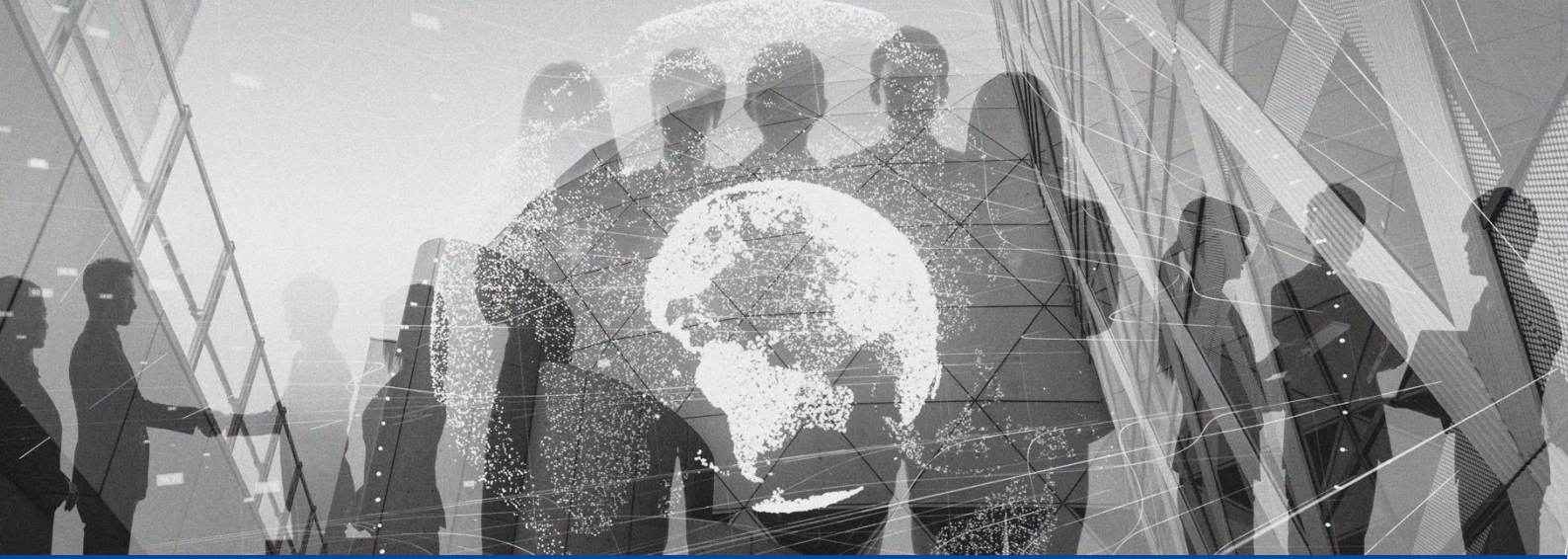
In unserer Organisation fällt ungefährlicher und gefährlicher Abfall an.

Tabelle 32: Art des ungefährlicher Abfall nach Entsorgungsarten

<i>Abfallart</i>	<i>Menge (in t)</i>	<i>Entsorgungsart</i>	<i>Information zur Entsorgungsart</i>
Prozesswasser, Gewerbemüll, Staubmüll	1.700,00	Müllverbrennung (Massenverbrennung)	Organisatorische Vorgaben des Entsorgungsdienstleister
Summe der ungefährlichen Abfälle	1.700,00		

Tabelle 33: Gefährlicher Abfall nach Abfall- und Entsorgungsarten

<i>Abfallart</i>	<i>Menge (in t)</i>	<i>Entsorgungsart</i>	<i>Information zur Entsorgungsart</i>
Summe aller Abfallarten	110,00	Müllverbrennung (Massenverbrennung)	Informationen vom Entsorgungsdienstleister bereitgestellt
Summe der gefährlichen Abfälle	110,00		



306-3 Erheblicher Austritt schädlicher Substanzen

In unserer Organisation gab es keine Vorfälle, bei denen erhebliche umweltschädliche Substanzen ausgetreten sind.

306-5 Von Abwassereinleitungen und/oder Oberflächenabfluss betroffene Gewässer

Durch die Wassereinleitung der Organisation sind keine Gewässer erheblich betroffen.

GRI 307: Umwelt-Compliance 2018

307-1 Nichteinhaltung von Umweltschutzgesetzen und -verordnungen

Der Organisation wurden keine signifikanten Geldbußen oder nicht-monetäre Strafen auferlegt, aufgrund von Verstößen gegen Umweltgesetze oder -vorschriften.

GRI 308: Umweltbewertung der Lieferanten 2018

308-1 Neue Lieferanten, die anhand von Umweltkriterien überprüft wurden

Unsere Organisation hat keine neuen Lieferanten anhand von Umweltkriterien überprüft.

308-2 Negative Umweltauswirkungen in der Lieferkette und ergriffene Maßnahmen

Unsere Organisation hat noch keine Lieferanten in Bezug auf erhebliche tatsächliche und potenzielle negative Umweltauswirkungen überprüft. Das ist derzeit auch nicht geplant.



Im Rahmen von Lieferantenaudits haben wir aber u.a. Augenmerk auf Sauberkeit, Arbeitsbedingungen, Umweltfaktoren, Abfallmanagement.

205-1 Betriebsstätten, die auf Korruptionsrisiken geprüft wurden

Es wurden einige Betriebsstätten im Hinblick auf Korruptionsrisiken überprüft.

Tabelle 12: Auf Korruptionsrisiken überprüfte Betriebsstätte

<i>Anzahl der Betriebsstätten</i>	<i>Wert</i>
Gesamtzahl der Betriebsstätten	17
Überprüfte Betriebsstätten	6
Anteil der überprüften Betriebsstätten (in Prozent)	35%

205-2 Kommunikation und Schulungen zu Richtlinien und Verfahren zur Korruptionsbekämpfung

In unserer Organisation wurden Schulungen zur Korruptionsbekämpfung für Mitarbeiter durchgeführt.

Tabelle 13: Kommunikation und Schulungen zu Richtlinien und Verfahren zur Korruptionsbekämpfung aufgeschlüsselt nach Kategorie

<i>Kategorie</i>	<i>Anzahl der Mitarbeiter je Kategorie</i>	<i>In Kenntnis gesetzte Mitarbeiter</i>	<i>in %</i>	<i>Geschulte Mitarbeiter</i>	<i>in %</i>
Mittleres Management	58	58	100%	55	95%
Mitarbeiter-Verwaltung	392	392	100%	254	64%
Mitarbeiter-Produktion und Lager	121	121	100%	0	0%
Senior Management	21	21	100%	20	95%
Verwaltungsrat	3	3	100%	0	0%
Summe	595	595		329	55 %



Tabelle 15: Kommunikation und Schulungen zu Richtlinien und Verfahren zur Korruptionsbekämpfung aufgeschlüsselt nach Region

Region	Anzahl der Mitarbeiter je Region	In Kenntnis gesetzte Mitarbeiter	in %	Geschulte Mitarbeiter	in %
Italien	35	35	100%	35	100%
Niederlande	3	3	100%	1	33%
China	25	25	100%	2	8%
Russland	3	3	100%	1	33%
Frankreich	10	10	100%	4	40%
Schweiz	11	11	100%	1	9%
Spanien	4	4	100%	1	25%
Deutschland	438	438	100%	280	64%
USA	21	21	100%	2	10%
UK	48	48	100%	2	4%
Summe	595	595	100%	325	55%

In unserer Organisation wurden Informationen zur Korruptionsbekämpfung an die Mitglieder des Kontrollorgans herausgegeben UND auch Schulungen zur Korruptionsbekämpfung abgehalten.

Tabelle 16: Kommunikation und Schulungen zu Richtlinien und Verfahren zur Korruptionsbekämpfung im Kontrollorgan

Region	Gesamtzahl der Mitglieder des Kontrollorgans je Region	In Kenntnis gesetzte Mitglieder des Kontrollorgans	in %	Geschulte Mitglieder des Kontrollorgans	in %
Italien	3	3	100%	3	100%
China	1	1	100%	1	100%
Russland	1	1	100%	1	100%
Schweiz	3	3	100%	3	100%
Spanien	3	3	100%	3	100%
Frankreich	2	2	100%	2	100%
UK	1	1	100%	1	100%
USA	2	2	100%	2	100%
Deutschland	8	8	100%	5	83%
Summe	24	24	100%	20	83%



Unsere Organisation verfügt über Richtlinien und Verfahren zur Korruptionsbekämpfung.

Tabelle 17: Information von Geschäftspartnern zur Korruptionsbekämpfung nach der Art der Geschäftspartner

<i>Art des Geschäftspartner</i>	<i>Anzahl der Geschäftspartner je Art</i>	<i>In Kenntnis gesetzte Geschäftspartner</i>	<i>in %</i>
Kunden	693	693	100%
Lieferanten	910	910	100%
Servicepartner	15	15	100%
Summe	1618	1618	100%

Tabelle 18: Information von Geschäftspartnern zur Korruptionsbekämpfung nach Region

<i>Region</i>	<i>Anzahl der Geschäftspartner je Region</i>	<i>In Kenntnis gesetzte Geschäftspartner</i>	<i>in %</i>
Europa	1572	1572	100%
China	12	12	100%
Korea	3	3	100%
Russland	11	11	100%
Weltweit	20	20	100%
Summe	1618	1618	100%

205-3 Bestätigte Korruptionsfälle und ergriffene Maßnahmen

Im Berichtszeitraum gab es in unserer Organisation keine bestätigten Fälle von Korruption.



Unternehmenszentrale

Lehmann&Voss&Co. KG
Alsterufer 19
20354 Hamburg
Tel.: +49 / 40 / 44 197 0
E-Mail: info@lehvoss.de